



Reklametafeln am Bahnhof ziehen stets die Blicke der Wartenden auf sich

Werben – aber sichtbar!

→ **WERBUNG** Als Betrieb muss man schon klar in die Augen stechen, wenn man wahrgenommen werden will. Wie man das im öffentlichen Raum macht? Hier sind unsere aktuellen Tipps!

Kennen Sie die Redewendung vom Wald, den man vor lauter Bäumen nicht mehr sieht? Mit der Außenwerbung verhält es sich anders herum: Vor lauter Werbewald fällt es Kunden schwer, noch einen einzelnen Dienstleisterbaum zu erkennen. Deshalb muss man sich gerade als kleiner oder mittlerer Betrieb etwas einfallen lassen, um aufzufallen. Wie und zu welchen Kosten Sie in der Öffentlichkeit spürbar in Erscheinung treten, haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Fahrzeugwerbung – noch immer top

Kostenlose Werbefläche ist auf dem Fahrzeug reichlich vorhanden – nutzen Sie sie rundum! Der Firmenschriftzug allein ist noch kein Blickfang. Ein plakativer Slogan, farbige Gestaltung, grafische Elemente und auch Fotos können in einen Entwurf einfließen – natürlich immer in enger Abstimmung mit dem Erscheinungsbild des Betriebs auf anderen Werbemitteln. Unbedingt notwendig für den Entwurf sind Modellzeichnungen Ihrer Automodelle, die Ihnen Ihr Händler zur



➔ **Matthias Eigel**
Kaleidoskop Marketing-Service

„Außenwerbung, die Ihnen wirklich Bekanntheit verschafft, ist auch mit begrenztem Budget machbar. Gute Planung und gewitzte Gestaltung sind entscheidend!“

Verfügung stellt. Als Textinformation reichen Firmenname, Firmenort, Telefonnummer und Slogan. Mehr kann sich sowieso keiner merken. Professionelles Design und Textgestaltung für Ihre Fahrzeuge gibt es von Werbeagenturen, Grafikern und Beschriftungsfirmen. Lassen Sie sich den Entwurf ruhig etwas kosten – es zahlt sich im Werbeerfolg aus!

Firmenfassade – ein unbedingtes Muss

Im öffentlichen Raum werben beginnt natürlich vor der eigenen Haustür – und zwar am und ums Firmengebäude. Für jeden

Malerbetrieb ist die werbewirksame Gestaltung der eigenen Gebäudehülle ein Muss – mit dem Vorteil, dass Sie hier den Aufwand in großen Teilen in Eigenleistung abdecken können. Geben Sie hier Kostproben Ihres eigenen Qualitätsanspruchs. Eine Überlegung wert ist es zum Beispiel, für einen besonders aufmerksamkeitsstarken Entwurf einen Künstler zu beauftragen.

Gerüstsegel – anders als die anderen

Gerüstfahnen sind kostenlose Werbeflächen direkt an Ihrem Referenzob- ➔





Manchmal hat mal selbst am stillen Örtchen keine Ruhe vor Werbemaßnahmen

Auffallen um jeden Preis. An diesen Gerüstfahnen kommt keiner vorbei



jekt. Doch viel zu oft langweilen sie den Betrachter und werden so einfach übersehen. Fallen Sie mit Ihrer Gerüstsegelwerbung aus dem Rahmen. Weil Sie ein besonders plakatives Bildmotiv zeigen. Ihre Gestaltung ist witzig, das Format ganz anders als die anderen – zum Beispiel sehr groß oder in einem runden Zuschnitt. Und weil Sie sich auf wesentliche Informationen (Firmenname, Website-Adresse und QR-Code) beschränken. Im besten Fall wenden Sie sich bei solchen individuellen

Gerüstsegeln an Grafiker oder Agenturen. Sie übernehmen die Ideenfindung und die Produktion. Sie bringen außerdem die nötige Professionalität in Ihre Werbung.

Sonderwerbformen – daran kommt keiner vorbei Der Traum jedes Werbetreibenden ist es, dass mögliche Kunden möglichst langen, ungeteilten Augenkontakt mit der Werbebotschaft aufnehmen. Und das passiert am ehesten dort, wo Menschen warten, länger in eine Richtung

blicken und sonst nichts weiter da ist, was ablenken könnte. Die Werbewirtschaft erfindet in dieser Kategorie immer neue Formen. Drei auch für kleine und mittlere Betriebe geeignete Sonderwerbformen sind beispielsweise Einkaufswagen-, Toiletten- oder Infocscreen-Werbung.

Bei der Einkaufswagenwerbung (sogenannte »Cart Boards«) wird die Reklametafel an der Stirnseite des Gefährts angebracht, so dass der Blick des Einkaufenden ständig darauf fällt. Für die Werbeschaltung kann man entscheiden, auf wie vielen Wagen welches Supermarkts man auf sich aufmerksam machen will. Gebucht wird auch diese Werbung über spezialisierte Anbieter wie zum Beispiel André Media Group (www.andre-media.de).

Werbung auf dem stillen Örtchen der örtlichen Gastronomie wird ganz simpel als DIN A3-Poster angeboten, die an den Toilettenwänden und -türen in Wechselrahmen hängen. Auch hier gibt es Mediaunternehmen, die diese Werbeorte unter Vertrag haben und sie an Sie vermieten. Meist sind diese Anbieter – wie zum Beispiel www.culturtraeger.de für Mitteldeutschland oder www.sit-watch.de in Großstädten – regional aktiv. Einen Werbeplatzvermieter für Ihre Gegend finden Sie, indem Sie »Toilettenwerbung + ›Ihre Stadt« googeln.

Infoscreens schließlich sind die Videodisplays, die wohl jeder aus U-Bahnen und

SO PROFITIEREN IHRE KUNDEN

Warum Außenwerbung gut für Sie ist – und für Kunden

Wer sich sichtbar macht als Betrieb, ist kein Angeber. Klar verfolgt jeder Werbetreibende Ziele. Doch auch Kunden profitieren von einem Betrieb, der im öffentlichen Raum Farbe bekannnt:

- **Kunden sind dankbar für jeden Bezug**, den sie zu einem ihnen noch unbekanntem Dienstleister haben (»Den kenne ich doch – das ist der mit der spritzigen Fahrzeugwerbung«).
- **Kunden freuen sich über Betriebe**, die ein klares Bild von sich abgeben. So können sie entscheiden, ob man zueinander passen könnte.
- **Stammkunden fühlen sich in ihrer Wahl bestätigt**, wenn sie ihrem Betrieb auf erfreuliche Art zwischen zwei Aufträgen in kluger Außenwerbung wiederbegegnen.



Um hier am Gerüst aufzufallen, braucht man eine pfiffige Idee

Bahnhöfen kennt. Hier kann man seinen Werbespot – selbst wenn es nur eine animierte Schrifttafel oder ein Foto ist – zu jeder beliebigen Tageszeit einspeisen lassen. Frei wählbar sind bei Anbietern wie www.stroeer.de die Länge des Spots, die genaue Uhrzeit und der Wochentag der Schaltung. Die Aufmerksamkeit der Wartenden am Gleis ist gewiss – es gibt ja sonst nicht viel zu sehen, solange man auf die Bahn wartet. **Matthias Eigel**

PLAKATE & CO.

Auffallen kostet weniger als gedacht

Zugegeben – zu dieser Kategorie zählen die riesenhaften Megaposter leider nicht. Doch ein paar Nummern kleiner sind Sie zu überraschend kleinem Geld ganz vorn im Blickfeld von Passanten und Autofahrern. Meistens können Sie Großflächenplakate (360 x 260 cm) an Straßen oder auf Parkplätzen, beleuchtete City-Light-Poster (120 x 176 cm) an Haltestellen oder in Fußgängerzonen oder die klassische Litfasssäule im 10-Tages-Rhythmus buchen. Die Werbestellen sind unter Vertrag bei spezialisierten Unternehmen und können nur über sie belegt werden. Bundesweit tätige Außenwerbungsunternehmen sind z. B. Ströer (www.stroeer.de), awk (www.awk.de) oder Wall (www.wall.de). Wenden Sie sich am besten an eine Werbeagentur, die Ihre Plakatwerbung mit Ihnen plant, Möglichkeiten aufzeigt und die Schaltung abwickelt.



Pinsel in Maler-Qualität

Wistoba Pinselfabrik Wilhelm Stollberg GmbH & Co. KG

Karl-Schmidt-Str. 4 Tel.: (0 55 24) 86 09-0 info@wistoba.de
37431 Bad Lauterberg Fax: (0 55 24) 86 09-50 www.wistoba.de

NEU

tapo
Tapeziergeräte
fix



FAF
FARBE, AUSBAU
& FASSADE

Besuchen Sie uns
auf der FAF 2016 in München

vom 02.03. bis 05.03.2016

Halle A3, Stand 216

NEU!
CB N Tapeziergeräte

NEU!
Geräte-Tische N

www.tapofix.de